

*Das Sommercamp hat mir wirklich super gefallen. Zuerst hatte ich etwas Angst nach China zu reisen, da ich noch nicht so lange den Chinesisch-Kurs an der Universität besucht hatte. Doch als man einige Tage dort war, konnte man sogar ein paar Dinge verstehen. Es hat sehr viel Spaß gemacht. Die Kultur und das Leben in China ist total gegensätzlich zu dem in Deutschland. Gerade das hat mich sehr beeindruckt und ich möchte auf jeden Fall noch einmal dort hin, um noch mehr zu sehen von dem Land und mehr mitzubekommen von der Mentalität und dem Alltag dort. Mit dem Konfuzius-Institut diese Reise zu starten, war eine ideale Möglichkeit, einen Einblick von allem dort zu erlangen und trotzdem nicht komplett auf sich allein gestellt zu sein. Die Organisation hat wirklich jedes Mal super geklappt und alle haben sich total nett um uns gekümmert und trotzdem hatte man auch Zeit auf eigene Faust die Stadt zu erkunden. Die schönsten Ausflüge waren auf jeden Fall der zur Großen Mauer und der zum Sommerpalast. Aber auch alle anderen Aktivitäten haben wirklich Spaß gemacht. Am Wochenende haben wir einen Ausflug in eine Provinz nahe bei Beijing gemacht. Dort haben wir viele Tempel gesehen und eine Kung-Fu-Show. Außerdem haben wir die Grotten besucht. Diese waren auch extrem beeindruckend, wie eigentlich alles, was wir angesehen haben. Zudem haben wir Unmengen an Essen bekommen, sodass wir am Ende des Ausflugs total kaputt und satt waren. 😊 An manchen Nachmittagen in der Woche hatten wir Kurse, in denen wir etwas über Kaligrafie, die Musik und die Malerei in China kennengelernt haben. Auch das war echt interessant. Ich bin froh, dass ich diese Reise gemacht habe.*

von Alina Meyer